



Die besten des Jahrgangs (v.l.): Tiark Wolter, Leo Sebastian Krieghoff, Hannah Josephine Peycke, Lenja Berkenkamp, Theis Dzaack, Nele Birkenhagen, Zoé Catalina Röfer, Nia Schumacher, Amelie Julie Redlin, Jenna Schade, Caj Müller, Kjell Ennen, Sientje Feodora Dock, Jan-Lennard Fischer, Renée Svenja Artner, Emma Becker. Foto: BBS Cuxhaven

83 Schüler feiern Abschluss Die Abiturienten der BBS

Cuxhaven. Das sind die diesjährigen Absolventen der Berufsbildenden Schulen (BBS) Cuxhaven: Ayah Ahmad Ali, Lenja Berkenkamp, Nele Birkenhagen, Sientje Feodora Dock, Jenny Fanelna, Luise Gersonde, Karsten Ole Hartlieb, Hannah Marie Kilic, Marie Köster, Kevin Korb, Fynn Lorenz, Amelie Julie Redlin, Mia-Sophie Reil, Alina Schubert, Catharina Alicia Soldano, Jule Sommerfeld, Emma Becker, Inga Hachtmann, Henrike Jantzen, Rania Merachli, Emily Neils, Madleen Paulsen, Hailey Rademacher, Laura da Rocha Machado, Lena Sophie Schlichting, Pia Struß, Lucas von Twistern, Renée Svenja Artner, Anni Sophia Ayecke, Fabio Bursky, Luna Doreen Gauger, Sarah Görse, Lena Heinrich, Lina Hoffmann, Janne Hollander, Amelie Sophie Jark, Ronja Meyer, Hannah Neumann, Tamia Niemann, Sophie Osterndorff, Jorve Iver Paulsen, Max Pradella, Samantha Cheyenne Reiter, Hannah Schultz, Lina Schulze, Nia Schumacher, Kaja Sophie Sporberg, Kassandra Delphina Steffens, Annika Strohsahl, Dalayah Monique Tiedemann, Natascha-Leoni Ballhoff, Kjell Ennen, Jan-Lennard Fischer, Renée Homann, Bjarne Junge, Oliver Moths, Mattis Ortman, Mahdi Rahimi, Justus Senner, Ruwen Weirich, Tiark Wolter, Inga von Bebern, Annika Boldt, Alia von Deesten, Noah Dos Santos Rolo Doce, Katja Frey, Hanna Marie Gocke, Johann Leander von Heygendorff, Joscelin Chiara Kempf, Henning Elias Kutz, Hanna Landgraf, Julie-Michelle Lützlner, Madeleine Meyer, Caj Müller, Nico Nowack, Vanessa Oscilowicz, Hannah Josephine Peycke, Maik Riske, Zoé Catalina Röfer, Kjell Stiller, Marie Wohler, Vanessa Altenbeck, Joshua Behrendt, Vivienne Bluhm, Lea Braun, Dejan Czybulski, Theis Dzaack, Jan Farin Holst, Julia Kratzmann, Ramon Metzler, Dave Osieka, Jenna Schade, Dana-Michelle Schulz, Timo Weiser, Masen Sabih Al Bayati, Dustin Braband, Chaleen Cuello de Backhaus, Tema-Patrizia Drumm, Timon Jessulat, Leo Sebastian Krieghoff, Marlon Kruse, Vivien Mercieca, Hanna Frederike Schmidt, Maximilian Schütz, Natascha Tamm, Tom-Oliver Thalmann, Maja-Lisa Vagts, Jannik Wilckens, Noel-Maximilian Zielke. (lk)

83 erfolgreiche Abiturienten

Feierlich überreichten die Tutoren am Donnerstag den Abiturienten der BBS ihre Zeugnisse

VON LENNART KECK

Cuxhaven. In einem gefüllten Forum, ohne Abstand und ohne Maske, kamen die Abiturienten der Berufsbildenden Schulen (BBS) Cuxhaven am Donnerstagabend mit ihren Tutoren, Lehrern, Freunden und Verwandten noch einmal zusammen, bevor es dann hieß: Abschied nehmen.

Diese Konstellation sei noch eine Traumvorstellung gewesen, als die ehemaligen Schüler vor drei Jahren ihre Schullaufbahn in den BBS antraten. „Sie haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Sie in der Lage sind, Hindernisse zu überwinden und sich an neue Umstände anzupassen. Ihre Anpassungsfähigkeit und Entschlossenheit sind bewundernswert“, sagte Nina Both, stellvertretende Leiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS) Cuxhaven, in ihrer Begrüßungsrede. Corona, Wechsel- und Onlineunterricht, Masken und vor allem „Lüften, lüften, lüften“ hätten insbesondere die ersten

Schuljahre des diesjährigen Abitur-Jahrgangs bestimmt. „Aber nun ist es Zeit, Ihren Abschluss gebührend zu feiern“, verkündete die Stellvertreterin feierlich. „Sie haben das Fundament gelegt, Ihre Träume zu verwirklichen und Ihre Lebensziele zu erreichen.“

Damen erfolgreicher im Abitur als Herren

156 Schüler wurden 2020 eingeschult. „156 Schüler, in die wir unsere gesamte Hoffnung gesetzt haben“, witzelte Studiendirektorin Manuela Bödecker. „Die Hoffnung, alle durchzubringen – aber man lässt uns manchmal nicht.“ Letztendlich wurden 110 Schüler zum Abitur zugelassen. Unter ihnen insgesamt 40 Herren und 70 Damen. „Man muss sagen: Die Damen waren im Abitur ein wenig erfolgreicher“, erzählt Bödecker. „Von den 70 Damen sind 58 erfolgreich gewesen. Von den 40 Herren waren es 25.“ Als die Studiendirektorin den diesjährigen Abitur-Durchschnitt von 2,6 bekannt gab, ging zunächst ein Raunen durch die Menge. Damit war der Schnitt nämlich schlechter als im Vor-

jahr. Doch Bödecker beruhigte die Menge: „Das ist doch ein gutes Ergebnis. Ich hab es mir zumindest schlimmer vorgestellt.“

Ein pflegeleichter Jahrgang

Die Studiendirektorin beschrieb den Abiturjahrgang als empathisch, entschlossen und besonders pflegeleicht. Im Zuge dessen bedankte sie sich noch einmal ausgiebig für den entspannten Abistreich, bei dem sich in diesem Jahr überraschenderweise alle an die vorigen Absprachen gehalten hätten.

Beruhigende Worte fand Manuela Bödecker auch für die Eltern der Schulabgänger: „Für die Eltern steigt jetzt die Fiesta. Nach 20 Jahren 'Hotel Mama' mit waschen, kochen und bügeln fängt jetzt für die Erziehungsberechtigten das Leben wieder an. Und wenn die Kinder mal eine Woche zu Besuch kommen, ist man froh, wenn sie wieder wegfahren. Weil man wieder machen kann, was man will.“

Somit ermutigte sie die Erziehungsberechtigten dazu, die Kinder bei ihrem Werdegang und dem, was sie erreichen wollen,

auch weiterhin zu unterstützen. Karsten Hartlieb, ebenfalls ein Abiturient und nun ehemaliger Schülersprecher der BBS, richtete ebenfalls noch ein letztes Mal seine Worte an die Schülerschaft: „Ich muss ehrlich sagen, dass wir heute so zusammenstehen, als Gemeinschaft, ist eine Realität, die ich 2020 nicht für möglich gehalten hätte. Ich hatte Zweifel, ob man sich mit Menschen anfreunden kann, von denen man die meiste Zeit nur die Hälfte des Gesichts gesehen hat. Und trotzdem haben wir es geschafft so eng zusammenzuwachsen, dass es mir jetzt wirklich wehtut, euch alle gehen zu sehen.“

Ein Symbol des Aufbruchs

An seinem Oberteil trug Hartlieb einen kleinen Anstecker mit einer rosafarbenen Kirschblüte. Mit dieser japanischen Kirschblüte wollte Karsten Hartlieb ein Symbol repräsentieren, das für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit stehe. „Und diese Metapher repräsentiert genau den Punkt, an dem wir uns jetzt gerade befinden.“